

Eupen, 9. Februar 2021

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 06.02.2021

Abwesenheiten: Arthur Decuyper (abgemeldet).

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Der Bericht der Sitzung vom 16.01.2021 wird genehmigt.

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

- Den Parlamentsbericht zur zweiten öffentlichen Ausschusssitzung der Bürgerversammlung zum Thema Pflege (Dok. 101, Nr.2)
- Zwei Studien zum Bürgerdialog
- Den Auswertungsbericht zur ersten Bürgerversammlung (erstellt von der UCL)
- Das Arbeitsdokument „Auswertung der ersten Bürgerversammlung – Übersicht der bisherigen Anmerkungen“ (erstellt durch das Ständige Sekretariat)
- Das Arbeitsdokument „Überwachung der Umsetzung der Bürgerempfehlungen – Vorschlag des Ständigen Sekretariats an den Bürgerrat“
- Das Arbeitsdokument „Bürgerempfehlungen zum Thema Pflege – Prüfung der Umsetzung – Checkliste“

Genehmigung der Tagesordnung.

1. Stand der Dinge in der Vorbereitung der Bürgerversammlung
2. Auswertung der Bürgerversammlung zum Thema Pflege
3. Überwachung der Umsetzung der Bürgerempfehlungen zum Thema Pflege
4. Verschiedenes

1. Stand der Dinge in der Vorbereitung der Bürgerversammlung

Das Ständige Sekretariat berichtet über den Stand der Dinge. Alle vom Bürgerrat bestimmten Mitglieder der „Beratungsgruppe“ haben sich bereit erklärt, in der Zusammenstellung einer Expertenliste zu unterstützen. Es gibt keine Anmerkungen dazu. Sobald die definitive Expertenliste und das Programm bekannt sind, leitet das Ständige Sekretariat diese Informationen an den Bürgerrat weiter.

2. Auswertung der Bürgerversammlung zum Thema Pflege

Die anwesenden Bürgerratsmitglieder haben den entsprechenden Auswertungsbericht im Vorfeld erhalten. Sie können im Rahmen der Sitzung Fragen an die anwesenden Experten Rebecca Gebauer und Christoph Niessen von der UCL stellen. Außerdem wird angeboten ein Zoom-Meeting außerhalb der Bürgerratssitzungen zur Vorstellung der Auswertung zu

organisieren. Der Bürgerrat nimmt das Angebot an. Die beiden UCL-Mitarbeiter werden das Ständige Sekretariat mit Terminvorschlägen kontaktieren.

Zusätzlich legt das Ständige Sekretariat eine Übersicht vor, mit allen Anmerkungen zur Auswertung der ersten Bürgerversammlung, die im Rahmen von Bürgerratssitzungen gemacht worden sind. Es werden dazu weitere Anmerkungen gesammelt:

- *Ausarbeitung der Bürgerempfehlungen:*
Die Sitzungen zur Ausarbeitung der Empfehlungen sollten in Zukunft strukturiert sein und die Rollenverteilung auf die einzelnen Teilnehmer sollte im Vorfeld klar definiert werden.
Die Empfehlungen sollten auf Grundlage der „Checkliste“ zur Überprüfung der Umsetzung erstellt werden.
Die in Untergruppen ausgearbeiteten Empfehlungen sollten anschließend noch einmal im Plenum vorgestellt werden.
- *Information der breiten Öffentlichkeit:*
Die vom Diskussionsthema betroffene Zielgruppe sollte verstärkt über die Bürgerversammlung (vor allem über die Empfehlungen und die späteren Ergebnisse) informiert werden. (Zum Beispiel über bestehende Newsletter von betroffenen Organisationen.)
- *Austausch zwischen Bürgern und Politik:*
Zusätzlich zu den im Dekret erwähnten öffentlichen Ausschusssitzungen zur Vorstellung der Bürgerempfehlungen und zur Stellungnahme der Ausschüsse dazu, soll zwischen diesen beiden Sitzungen ein informeller Austausch stattfinden, sofern Bedarf besteht, das heißt:
 - o wenn sich bei der Ausschussarbeit an den Empfehlungen Verständnis- und Interpretationsfragen aufgetan haben.
 - o wenn Mitglieder der Bürgerversammlung den Eindruck haben, dass auf der 1. öffentlichen Ausschusssitzung nicht alles geklärt, bzw. erklärt werden konnte. Dieser informelle Austausch soll in möglichst kleinen Gruppen stattfinden.

Es wird außerdem festgehalten, dass zwei BR-Vertreter (einer von BR1, einer von BR2) in die erste BV-Sitzung gehen, um zu erklären, warum das Diskussionsthema gewählt wurde. Olivier MEYER und Marion DECKER übernehmen die Vertretung.

Das Ständige Sekretariat legt in der nächsten Sitzung die überarbeitete Übersicht vor.

3. Überwachung der Umsetzung der Bürgerempfehlungen zum Thema Pflege

Das Ständige Sekretariat legt einen Vorschlag zur Arbeitsweise und eine dazugehörige „Checkliste“ vor. Dazu wird diskutiert und es werden Vorschläge gemacht. Abschließend wird Folgendes festgehalten:

- Das Ständige Sekretariat soll im Namen des Bürgerrats regelmäßig „Signale“ an Ausschüsse und Regierung schicken, das bedeutet **schriftlich nachfragen, was der Stand der Dinge in der Umsetzung ist**. Das soll zum ersten Mal **Anfang Mai 2021** geschehen.
- Die im Vorschlag erwähnte **zusätzliche Sitzung zur Erstellung eines Zwischenberichts** wird gutgeheißen. Diese Sitzung soll nach Möglichkeit **im September 2021** im Rahmen der nichtöffentlichen Ausschusssitzungen stattfinden. Dazu wählt der Bürgerrat in der nächsten Sitzung entsprechende Delegationen.
- Der Aufbau der „Checkliste“, die als Grundlage für Zwischenbericht (zusätzliche Sitzung) und Endbericht (dritte im Dekret erwähnte öffentliche Ausschusssitzung) dienen soll, wird gutgeheißen.

4. Verschiedenes

- Es liegen aktuell keine Interviewanfragen vor.
- Die Interviews, die Bürgerratsmitglieder am 16.01.2021 gegeben haben, werden am Sonntag ,14.03.2021 um 21Uhr15 im Rahmen des Programms „Tegenlicht“ auf dem niederländischen TV-Sender NPO2 ausgestrahlt (kann mit AstraB3 empfangen werden).
- Die nächsten Sitzungen finden statt am:
 - o Samstag, 13. März 2021 um 09Uhr30 (Schwerpunkt: Nächste Themenwahl)
 - o **Dienstag**, 20. April 2021 um **19Uhr30 (Ort noch zu bestimmen)**

Berichterstattung: Anna Stuers, *Ständige Sekretärin*